

Hofmann und Brandl überraschen im Europa-Cup

Mit Platz 8 und 11 überzeugen die Junioren im Nationaltrikot beim Mountainbike Europa-Cup in Nals

Am Sonntag gaben Robin Hofmann und Maximilian Brandl vom Haibike Team Wombach beim Europacup in Nals bei Bozen ihr Debüt im Mountainbike Juniorennationalteam. Trotz ungünstiger Startpositionen konnten sie sich gegen stärkste internationale Konkurrenz in der olympischen Cross Country Disziplin behaupten. Bei 180 Starten belegten sie die Plätze 8 und 11.

Vor der Kulisse der schneebedeckten Dolomiten hatten die Südtiroler Veranstalter eine technisch und konditionell überaus anspruchsvolle Strecke präpariert. Der Rundkurs mit mehr als fünf Kilometer Länge wartete mit über 200 Höhenmetern auf. Fünf Mal mussten die beiden Nachwuchstalente des RV Viktoria Wombach diese Runde absolvieren. Noch nie hatten sie in ihrer jungen sportlichen Laufbahn eine so lange Renndistanz zu bewältigen. Noch nie hatten sie es mit so starker internationaler Konkurrenz zu tun wie hier, wo 20 Nationalteams mit den besten europäischen Fahrern am Start waren. Noch nie starteten sie bei einem Cross Country Rennen bei einem Feld von 180 Fahrern. Und noch nie mussten sie sich bei der Startaufstellung so weit hinten einreihen. Robin Hofmann ging von Position 50, Maximilian Brandl von Position 80 ins Rennen.

„Hier sind alle starken Fahrer, die auf meiner Liste stehen, am Start. Aber ihr habt gut trainiert und müsst euch nicht verstecken. Lasst Euch am Anfang von der Hektik nicht anstecken.“ So bereitete der Bundestrainer Frank Brückner seine Youngster auf die schwierige Aufgabe vor. Diese Vorgabe setzten Hofmann und Brandl mit ihren Nationalmannschaftskollegen perfekt um. Schon auf der asphaltierten Einführungsrunde arbeiteten sie sich auf Platz 20 bzw. 30 vor. Dies kostete zwar viel Kraft, war aber notwendig, damit sie im darauffolgenden langen, einspurigen Anstieg nicht von langsamen Fahren ausgebremst wurden.

Während an der Spitze des Feldes Nationalmannschaftskollege Luca Schwarzbauer mit dem Dänischen Überflieger Simon Andreassen um den Sieg kämpfte, machten Robin Hofmann und Maximilian Brandl Runde für Runde Plätze gut. Sie teilten sich das Rennen optimal ein. Dabei zeigten sie, dass sie sowohl am steilen Anstieg, als auch in der höchste Konzentration fordernden Abfahrt mit der europäischen Elite mithalten können. Im Ziel beglückwünschte der Bundestrainer Robin Hofmann zum 8. Und Maximilian Brandl zum 11. Platz.

Diese unerwartet guten Platzierungen sind besonders wertvoll, weil sie beiden Punkte für die Weltrangliste bescheren. Damit werden Hofmann und Brandl in den nächsten internationalen Rennen in den begehrten vorderen Startreihen gesetzt. Nebenbei erfüllten beide gleich in ihrem ersten internationalen Rennen die Nominierungskriterien für die Europameisterschaft, die Anfang Juni in St. Wendel stattfindet.



Robin Hofmann (links) und Maximilian Brandl machten im Nationaltrikot eine gute Figur. Beim Mountainbike Europa-Cup in Nals bei Bozen belegten sie Platz 8 und 11.